

Für die Zukunft gesattelt.

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie - Sachstandsbericht zum Grundwasser



Das Grundwasser ist so zu bewirtschaften, dass ein guter mengenmäßiger und ein guter chemischer Zustand erhalten oder erreicht werden.

Dieses Ziel ist bis spätestens 2027 zu erreichen (§§ 29 u. 47 WHG).

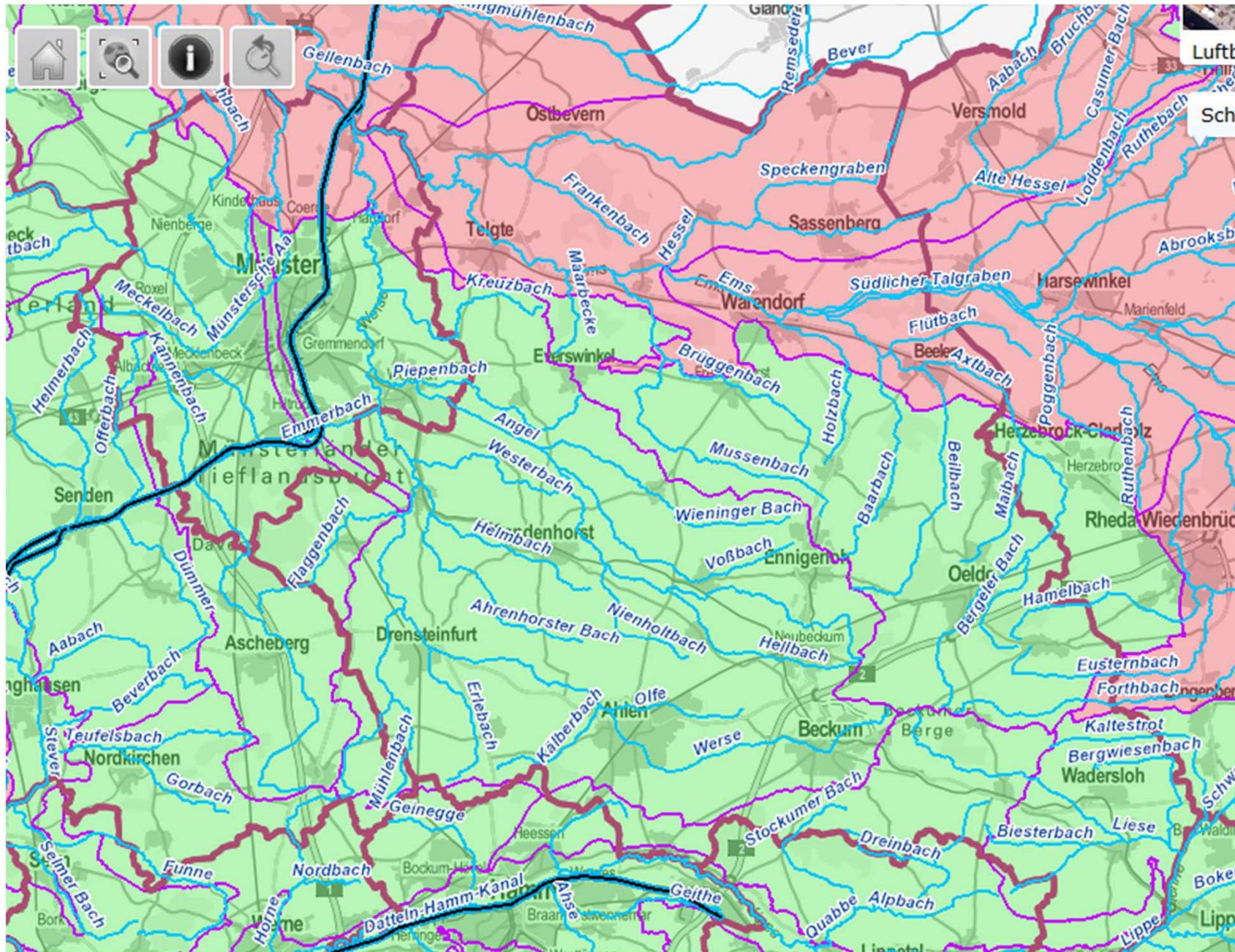
Beim chemischen Zustands des Grundwassers werden die Grundwasserkörper* (GWK) bewertet

Die erste Bewertung erfolgte im Jahr 2008 und die zweite Bewertung im Jahr 2013 (s. Karten)

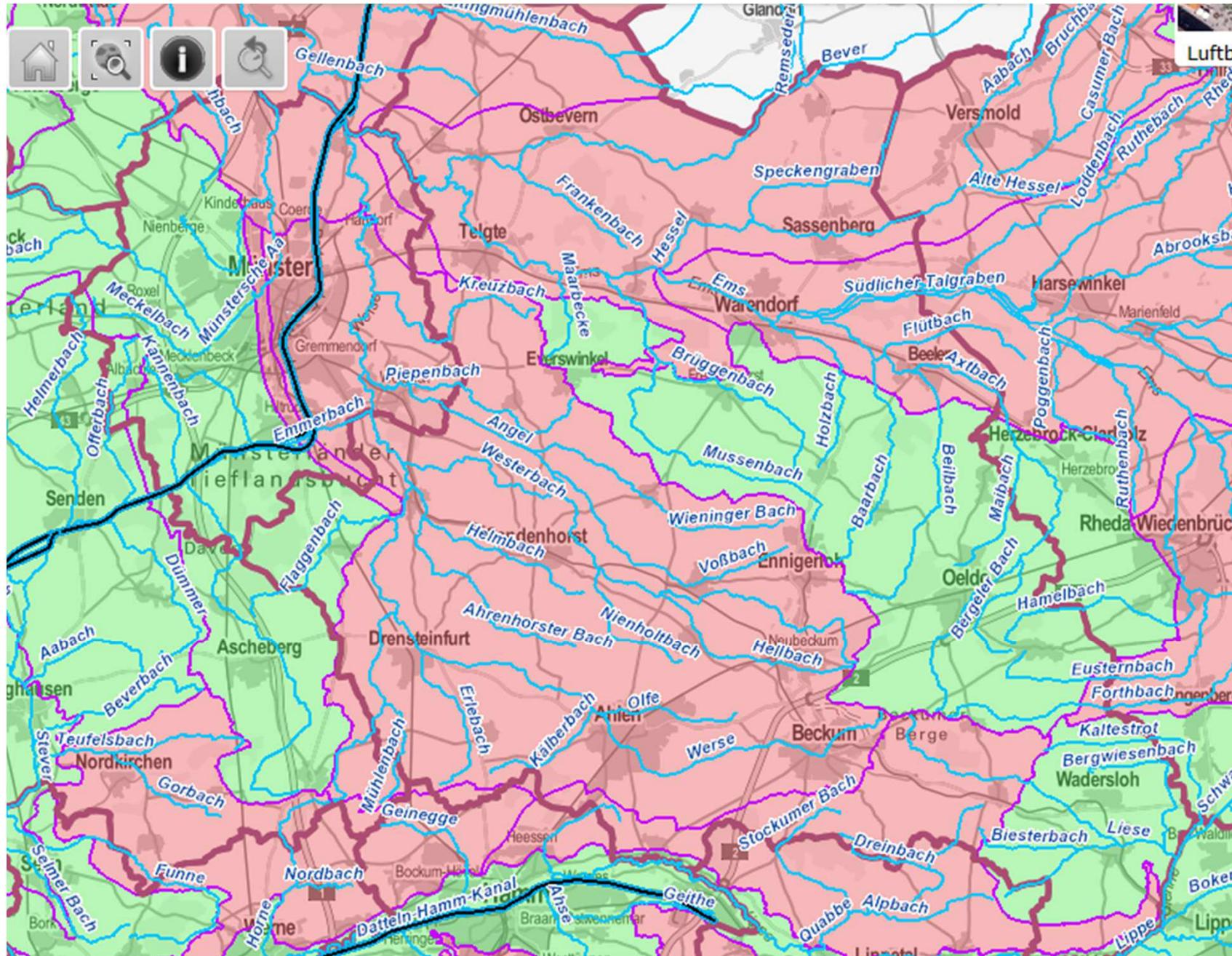
Bewertet werden Parameter wie z. B. Nitrat, Ammonium, Summe Pflanzenschutzmittel, Quecksilber, Chlorid u. A.

* abgegrenzte Grundwasservolumen innerhalb eines oder mehrerer Grundwasserleiter

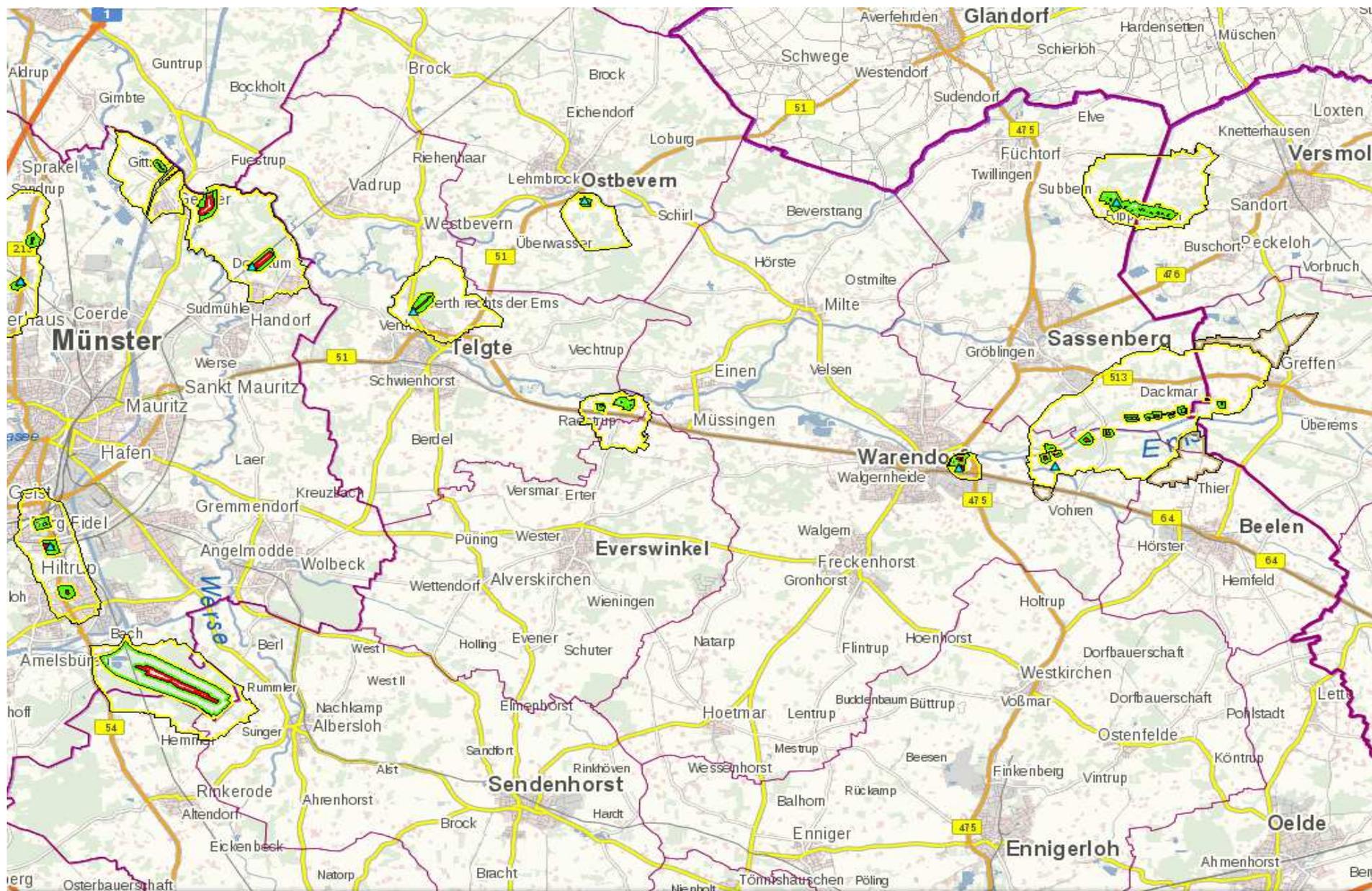
Bewertung chemischer Zustand 1. Bewirtschaftungsplan 2008 - Nitrat



Bewertung chemischer Zustand 2. Bewirtschaftungsplan 2013 - Nitrat



Wasserschutzgebiete und Wasserwerke im Kreis



Methodik der Zustandsbewertung

Der chemische Zustand des GWK 3_12 „Münsterländer Oberkreide (Sendenhorst/Beckum)“, der einen Großteil der Fläche im Südwesten des Kreises einnimmt, ist aufgrund einer neuen Methodik im 2. Bewirtschaftungsplan als schlecht bewertet worden:

Die Grundwasserverordnung legt seit dem 9. November 2010 die Kriterien zur Bewertung des Grundwasserzustandes fest.

So ist seitdem z. B. eine Trendermittlung der Schadstoffe erforderlich. Bei anhaltenden steigenden Schadstoff-Trends ohne erkennbare Trendumkehr ist auch der chemische Zustand mit schlecht zu bewerten.

Für die Zukunft gesattelt.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Fragen?
Anregungen?**

Kreis Warendorf
-Amt für Umweltschutz-
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

